

## **MITTEILUNGEN DER BEZIRKSVERWALTUNG GERSAU**

### ***Sanierung Fidmenbrücke***

Die Fidmenbrücke muss einer Sanierung unterzogen werden. Aus diesem Grund ist sie vom **27. September 2017 bis 13. Oktober 2017 gesperrt** und damit nicht passierbar. Wir bedauern die damit einhergehenden Unannehmlichkeiten und danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

### ***Sperrung der Kantonsstrasse zwischen Gersau und Vitznau***

Bekanntlich bestehen im Kanton Luzern Pläne, die Kantonsstrasse zwischen Gersau und Vitznau auf einer Länge von 350 Metern ab der Kantonsgrenze zu sanieren und diese für jeden Verkehr zu sperren. Der Bezirk hat beim Kanton Luzern interveniert und über die grosse Anzahl der Betroffenen informiert. Nach einer Überarbeitung des Projektes geht der Kanton Luzern davon aus, dass die Kantonsstrasse vom Februar bis Mai 2020 und damit vier Monate vollständig gesperrt werden muss. Allerdings steht der Entscheid des Regierungsrates und des Kantonsrates des Kantons Luzern noch aus. Der Bezirk Gersau führt am Montag, 18. September 2017, 19.30 Uhr, in der Aula Gersau eine Informationsveranstaltung für die interessierten Gersauerinnen und Gersauer durch, an welcher auch die Projektverantwortlichen des Kantons Luzern anwesend sein werden.

### ***Ortsplanung***

Die Arbeiten an der Ortsplanung haben ein Zwischenziel erreicht. Die Vertreter des Bezirkes haben zwischenzeitlich mit allen Privatpersonen und Organisationen, welche gegen die Ortsplanungsrevision Einsprache erhoben haben, Gespräche geführt. Die Anliegen der Beschwerdeführer wurden individuell geprüft und zum Teil berücksichtigt. Namentlich hat der Bezirksrat in Aussicht genommen, nach Abschluss der Ortsplanung eine Dorfkernezonenplanung zu erarbeiten. Nun kann mit Befriedigung zur Kenntnis genommen werden, dass von insgesamt 19 Beschwerdeführern lediglich eine Person beim Regierungsrat Einsprache gegen den Entscheid des Bezirksrates erhoben hat. Damit kann festgehalten werden, dass es dem Bezirksrat offenbar gelungen ist, Lösungen zu erarbeiten, welche auf einen breiten Konsens zählen können. Der Bezirksrat wird die Bevölkerung in absehbarer Zeit über das weitere Vorgehen wieder informieren.